

1736

"GRUENENDER SIEGES=LORBER DES LIEBENDEN LAYEN NYCEPHORI, UND VERDORBENER FEIGEN=BAUM DES UNVERSOEHNlichen PRIESTERS SAPRITIJ, DAS IST: ZWEY=KAMPFF, ODER GLUECK= UND UNGLUECKSELIGER LIEBS= UND LEBENS=WECHSEL ZWEYER CHRISTEN, WIRD DURCH VERMISCHTES TRAUER= UND FREUDEN=SPIEL VORGESTELLT IN ZUG (BEY GOENSTIGEM WETTER) DEN 12= UND 14<sup>TEN</sup> SEPTEMBRIS 1736."<sup>1</sup>

---

1) s. Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 198 Nr. 181.

---

Druckwerk. Gedruckt bei [Franz] Heinrich Anton S c h e l l, Zug. Abb. des Titelblattes s. am Schluss von AH 77 - AH 77, 510-510g

1696 Oktober 18.

A

MEMORIALE<sup>1</sup> DER MEYERSCHEN ERBEN<sup>2</sup> IN LUZERN ZUHANDEN DER IN LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN<sup>3</sup> DER [V] IM THURGAU REGIERENDEN KATH. ORTE

EA VI 2, 1752 Art. 241

---

*"Denen Hochgeachten Herren Ehrengesanten der lobl. des Turgews Reg. Orthen wirdt seith lets gehaltner Badischer Jahrrechnung<sup>4</sup> annoch unentfall[en] sein, was massen die Meyerische praetendenten von Lucern eine Ordentliche besiglete gültt per 1500 ggl. zue Jnsprugg auff omnium Sanctorum [=1. November] A<sup>o</sup> 1577 datirt auff Jhr hochfürstl. Durchlaucht F e r d i n a n d u m den Ertzhertzen zue Osterreich als rechtern Hauptverkäufferen, undt mithin auff Hr. Abbtten Andrea[s S o n n t a g] undt dero lobl. Convent des freyen Gottshauses Ochsenhausen als mit verkäufferen undt selbst schuldnern lautent innhaben. Nun aber lauthe verdeüthe Gültt auff die ober [=Vorder-] undt under [=Nieder-] Oesterreichische Lannt, Margraffen undt Lanntgrauffschaften, undt auff dero General Einnehmer Amt, deren aber ein theill [1648 im Westfälischen Frieden] mit Namen die Lanntgrauffschaft Elsass an die Cron Franckhreich mit zwey theilen schulden übergangen, deren abtheilung aber, obwoln das Instrumentum Pacis Caesare Gallicum [d.h. zwischen Kaiser F e r d i n a n d III. und dem franz. König L u d w i g XIV.] es verordnet bis zur zeit annoch nicht vergangen, undt daher der Debitor Principalis incertus worden, als haben die Meyerische Praetendenten in Subsidium iuris, als welches zuegibet, quod fi-*